

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2007/2008

Ausgegeben am 2. April 2008

19. Stück

- 105. **Änderung des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“**
- 106. **Druckfehlerberichtigung - Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Humanmedizin**
- 107. **Druckfehlerberichtigung - Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin**
- 108. **Ausschreibung des Preises der sanofi–aventis Stiftung 2007**
- 109. **Stellenausschreibung an der Medizinischen Universität Graz**
- 110. **Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen**
- 111. **Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen**

105. Änderung des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“

Der Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“ der Medizinischen Universität Innsbruck, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2003/2004, 18. Stück, Nr. 97, in der Fassung Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2007/2008, 14. Stück, Nr. 73 wird wie folgt geändert:

1. Nach § 18 Abs 3 werden folgende Absätze (3a) – (3d) eingefügt:

- „(3a) Gleichzeitig mit der Bekanntgabe des Themas gemäß Abs 3 hat die oder der Studierende mittels einem vom gemäß Geschäftsordnung für Lehre und Studienangelegenheiten zuständigen Mitglied des Rektorates zur Verfügung zu stellenden Formblattes zu bestätigen, dass sie oder er bei der Verfassung der Diplomarbeit die Regelungen des Satzungsteils „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck“, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/2005, 27. Stück, Punkt 115, in der jeweils gültigen Fassung, einhalten wird.
- (3b) Die Diplomarbeit kann wahlweise in Deutsch oder in Englisch verfasst werden. Der Aufbau der Diplomarbeit soll dem einer wissenschaftlichen Arbeit nach den jeweils geltenden Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals des International Committee of Medical Journal Editors entsprechen.
- (3c) Bei der gemeinsamen Bearbeitung eines Themas durch zwei oder mehrere Studierende ist zu genau zu kennzeichnen, welche/r Studierende/r für welchen Teil hauptverantwortlich ist.
- (3d) Die oder der Studierende hat sich mit der internationalen Fachliteratur zur Fragestellung auseinanderzusetzen und adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden. Der Fortschritt der Arbeit und der Ergebnisse ist in geeigneter Form (Projektbuch) zu dokumentieren und der Diplomarbeit als Anhang beizulegen.“

2. In § 18 Abs (4) 1. Satz wird die Wortfolge „(Abs 5)“ auf nunmehr „(Abs 5c)“ geändert.

3. Der bisherige § 18 Abs 5 entfällt und lautet nunmehr wie folgt:

„(5) Form der Diplomarbeit

Für die Form der Diplomarbeit gelten folgende Formvorschriften:

Format DIN A4 gebunden mit steifem Deck- und Rückenblatt sowie Rücken
Auf dem Rücken müssen der Name der Verfasserin bzw des Verfassers bzw der Verfasserinnen bzw der Verfasser, der Titel der Diplomarbeit und das Erstellungsjahr ersichtlich sein.
Empfohlene Schrift für den reinen Text 1,5 zeilig, Schriftart Arial, Schriftgröße 11 pt, Korrekturrand 2,5 cm.

Gliederung der Diplomarbeit:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassung in Deutsch (maximal eine Seite)
- Abstract in Englisch (maximal eine Seite)
- Eigenleistung - Die Eigenleistung der bzw des Studierenden muss explizit dargestellt werden (in einem separaten Punkt). Beiträge anderer Personen sind explizit ersichtlich zu machen.
- Einleitung (Hintergrund)
- eigene Fragestellung, Zielsetzung
- Material und Methoden
- Resultate

- Diskussion (Gegenüberstellung zu früheren Arbeiten, Schlussfolgerungen, Ausblick und eventuelle Anregungen für weiterführende Arbeiten)
- Literaturverzeichnis
- Liste der verwendeten Abkürzungen
- Anhang (beinhaltet Teile der Diplomarbeit, die für die Durchführung wichtig waren, wie zB Projektplan, Programmlistings, Messtabellen, Printlayouts, Fragebögen, Statusblätter, Anamnesebögen, Zitate von Publikationen, die während der Arbeit an der Diplomarbeit entstanden sind, u.a.)
- Lebenslauf

Literaturzitate und Literaturverzeichnisse sind nach einem Standardjournal aus dem jeweiligen Fachgebiet der Diplomarbeit zu erstellen.

Abbildungen, Tabellen und Formeln sind gemäß der Kapitelnummer zu nummerieren.

Formeln sind mit einem Formeleditor zu erstellen und am rechten Seitenrand zu nummerieren.“

4. Nach § 18 Abs 5 werden folgende Absätze (5a) – (5d) eingefügt:

„(5a) Stil der Diplomarbeit

Der Stil soll so gewählt sein, dass nur Fakten als solche dargestellt werden, Vermutungen und Annahmen sollten genau als solche erkennbar sein und nur in der Diskussion vorkommen.

Die technisch erarbeiteten Tatsachen sollten in abstrahierter Form beschrieben werden.

Wertungen über Verfahren, Methoden oder Realisierungsformen sollten nur in der Diskussion und in abstrahierter Form beschrieben werden.

Die Problemstellung soll in der Vergangenheitsform formuliert sein.

- (5b) Die Betreuerin oder der Betreuer bzw die Gutachterin oder der Gutachter haben bei Beurteilung der Diplomarbeit auf die Einhaltung der vorgenannten Form- und Stilvorschriften (3b, 3c, 3d, 5, 5a) zu achten.
- (5c) Die abgeschlossene Diplomarbeit ist in dreifacher Ausfertigung sowie zusätzlich als PDF-file auf CD beim gemäß Geschäftsordnung für Lehre und Studienangelegenheiten zuständigen Mitglied des Rektorates einzureichen. Das PDF-file soll nach folgendem Schema benannt sein: „Familienname-Matrikelnummer.pdf“. Die CD sowie die CD-Hülle sind in gleicher Weise zu beschriften.
- (5d) Das gemäß Geschäftsordnung für Lehre und Studienangelegenheiten zuständige Mitglied des Rektorates hat die Betreuerin bzw. den Betreuer der Diplomarbeit oder in begründeten Ausnahmefällen eine andere Angehörige oder einen anderen Angehörigen der Medizinischen Universität Innsbruck mit einer *venia docendi* (§ 94 Abs. 1 Z 6 bis 8 und Abs. 2 UG 2002) aus dem Fach der Diplomarbeiten oder im Bedarfsfall eine andere Person mit einer gleichzuhaltenden Qualifikation unverzüglich mit der Begutachtung und Beurteilung der Diplomarbeit zu beauftragen (Gutachterin/Gutachter). Die Gutachterin bzw. der Gutachter hat die Diplomarbeit innerhalb von sechs Wochen ab der Einreichung zu begutachten und zu beurteilen.
Wird die Diplomarbeit nicht fristgerecht begutachtet und beurteilt oder ist mit einer fristgerechten Begutachtung und Beurteilung nicht zu rechnen, so hat das gemäß Geschäftsordnung für Lehre und Studienangelegenheiten zuständige Mitglied des Rektorates auf Antrag die Diplomarbeit einer anderen Angehörigen oder einem anderen Angehörigen der Medizinischen Universität Innsbruck mit einer *venia docendi* (§ 94 Abs. 1 Z 6 bis 8 und Abs. 2 UG 2002) aus dem Fach der Diplomarbeiten oder im Bedarfsfall einer anderen Personen mit einer gleichzuhaltenden Qualifikation zur Begutachtung und Beurteilung zuzuweisen.“

5. Nach § 18 Abs 7 wird folgender Abs 8 eingefügt:

- „(8) Hervorragende Diplomarbeiten können von der Betreuerin bzw vom Betreuer bzw von der Gutachterin bzw vom Gutachter für eine Prämierung durch die Medizinische Universität Innsbruck vorgeschlagen werden. Die Prämierung erfolgt einmal jährlich in einer öffentlichen Veranstaltung mit Präsentation der Diplomarbeitsthemen in Form von Postern.“

Die Änderung des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“ wurde vom Senat der Medizinischen Universität Innsbruck in seiner Sitzung vom 12.3.2008 gemäß § 25 Abs 1 Z 1 Universitätsgesetz 2002 auf Vorschlag des Rektorats vom 25.2.2008 gemäß § 22 Abs 1 Z 1 Universitätsgesetz 2002 beschlossen.

Sie wird gemäß § 20 Abs 6 Universitätsgesetz 2002 im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität verlautbart und tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Für den Senat der Medizinischen Universität:

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich

Vorsitzender

106. Druckfehlerberichtigung - Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Humanmedizin

Die Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Humanmedizin, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19. Dezember 2007, Studienjahr 2007/2008, 9. Stück, Nr. 55, wird in Ziffer 4 folgend berichtigt:

4. *In Punkt 10.1.2.1 wird der Satz „Voraussetzung für die Teilnahme ist die positiv absolvierte Lehrveranstaltungsprüfung "Umgang mit kranken Menschen" (10.1.1.1).“ ersatzlos gestrichen.*

Für den Senat der Medizinischen Universität:

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich

Vorsitzender

107. Druckfehlerberichtigung - Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin

Die Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19. Dezember 2007, Studienjahr 2007/2008, 9. Stück, Nr. 56, wird in Ziffer 2 folgend berichtigt:

2. *In Punkt 9.1.2.1 wird der Satz „Voraussetzung für die Teilnahme ist die positiv absolvierte Lehrveranstaltungsprüfung "Umgang mit kranken Menschen" (9.1.1.1).“ ersatzlos gestrichen.*

Für den Senat der Medizinischen Universität:

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich

Vorsitzender

108. Ausschreibung des Preises der sanofi–aventis Stiftung 2007

1. Die sanofi–aventis Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich stellt den drei Medizinischen Universitäten Österreichs für das Jahr 2007 einen Betrag von 40.000 Euro für die Auszeichnung besonderer wissenschaftlicher Leistungen und Publikationen zur Verfügung. Auf die Medizinische Universität Innsbruck entfällt dabei ein Anteil von 10.800 Euro.

2. Die Bewerber/innen für diesen Preis müssen Doktor/inn/en der Medizin oder akademisch graduierte Naturwissenschaftler/innen sein. Der Preis ist nur für Arbeiten bestimmt, die überwiegend an der Medizinischen Universität Innsbruck entstanden sind. Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Einreichung nicht mehr an dieser Universität tätig sind, müssen eine/n korrespondierende/n Autor/in mit Adresse an dieser Universität angeben.

Pro Bewerber/in kann in einem Jahr nur eine Arbeit eingereicht werden. Die Publikation muss im Jahr der Ausschreibung oder im Jahr davor erfolgt sein. Noch nicht veröffentlichte Manuskripte können nur nach Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Verlages, dass diese zum Druck angenommen wurden, berücksichtigt werden. Die Einsendung von Gemeinschaftsarbeiten ist möglich, in diesem Fall muss bekannt gegeben werden, welche/r der Autor/inn/en den Preis empfangen soll. Die Preisträgerin / der Preisträger kann eine Verteilung an die Mitautor/inn/en nach ihrem / seinem Ermessen vornehmen.

Es ist nicht möglich, dass sich Universitätsprofessor/inn/en oder habilitierte Wissenschaftler/innen als Autor/inn/en um den Preis bewerben (für habilitierte Wissenschaftler/innen die zum Zeitpunkt der Durchführung der praktischen Arbeit noch nicht habilitiert waren, gilt als Stichtag das Datum an dem die Publikation zu Veröffentlichung akzeptiert wurde). Sind unter den Koautor/inn/en Universitätsprofessor/inn/en oder Habilitierte, müssen sie im Bewerbungsschreiben ausdrücklich auf ihren finanziellen Anteil am Preis verzichten.

3. Die Bewerbungen sind mit genauer Angabe des Vor- und Zunamens, des akademischen Grades, der Dienststellung und des Dienortes zu versehen. Diese Angaben müssen auch für die Mitautor/inn/en genauestens gemacht werden.

Die Arbeit ist mit einem Bewerbungsschreiben zu versehen, das von der Autorin / vom Autor und von den Mitautor/inn/en zu unterzeichnen ist, und

bis längstens 30. April 2008

einzureichen. Weiters ist ein Lebenslauf und eine Publikationsliste beizulegen.

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/sanofi-aventis/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: **<http://fld.i-med.ac.at/gar>**

Etwilige Fragen richten Sie bitten an:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Die Preisträger/innen werden durch das Kuratorium unter Ausschluss des Rechtsweges bestimmt und von der Entscheidung schriftlich verständigt.

Univ.- Prof. Dr. Dr.h.c. Clemens Sorg
R e k t o r

109. Stellenausschreibung an der Medizinischen Universität Graz

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß § 107 UG 2002 idgF folgende Position aus (Privatangestelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

¾ Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb** (analog Abgeltungsgesetz) am **Institut für Physiologie**, voraussichtlich zu besetzen ab 16. Mai 2008, befristet bis 16. Oktober 2008.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Praktische Kenntnisse in Physiologie
- Erfahrung mit orthostatischem Kreislaufstest sowie Methoden zur zerebralen und hepatischen Perfusionssmessung
- Sehr gute Englischkenntnisse- möglichst internationaler Background
- Integrationsbereitschaft

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2008 (Kennzahl: W97 ex 2007/08)

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl an die Personalabteilung der Medizinischen Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von allfälligen Reise- und Aufenthaltskosten.

Astrid Eibinger

Institut für Physiologie

Medizinische Universität Graz

110. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-6517

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, abgeschlossene neurologische Facharztausbildung. Erwünscht: einschlägige Vorerfahrungen in Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen und ausgewiesener Publikationsleistung in diesem Gebiet (Ziel: Habilitation). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, Schlafmedizin.

Chiffre: MEDI-6712

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, abgeschlossene neurologische Facharztausbildung. Erwünscht: einschlägige Vorerfahrungen in neurologischer Intensivmedizin und ausgewiesener Publikationsleistung in diesem Gebiet (Ziel: Habilitation). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, neurologische Intensivmedizin.

Chiffre: MEDI-6724

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.01.2009. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharztausbildung, Habilitation bzw. Erwerb der Lehrbefugnis innerhalb von 2 Jahren. Erwünscht: einschlägige Vorerfahrungen und ausgewiesene Publikationsleistung auf dem Gebiet immunologisch bedingter neuromuskulärer Erkrankungen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, Elektrophysiologie und Spezialambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen.

Chiffre: MEDI-6703

Universitätsassistent/in, Institut für Pharmakologie, ab 01.08.2008 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium. Erwünscht: grundlegende Kenntnisse in molekularpharmakologischen und neurochemischen Arbeiten, Erfahrung in Verhaltenspharmakologie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung, neuropharmakologische Grundlagenforschung.

Chiffre: MEDI-6634

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Klin. Abteilung für Radiodiagnostik I, ab 01.07.2008 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Radiologie. Erwünscht: spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der Neuroradiologie einschließlich der funktionellen Verfahren. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Chiffre: MEDI-6732

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Klin. Abteilung für Anästhesie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, Ausbildung im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Chiffre: MEDI-6627

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Klin. Abteilung für Anästhesie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, Ausbildung im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Chiffre: MEDI-6759

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Klin. Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Sterilität, ab 01.05.2008 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde. Erwünscht: Fachkenntnisse in der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, wissenschaftliches Interesse. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, Oberarztfunktion in der Klinischen Abteilung.

Chiffre: MEDI-6609

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Sektion für Neurobiochemie, ab 01.05.2008 auf 3 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium in einem naturwissenschaftlichen Fach oder Medizin. Erwünscht: Erfahrung mit molekularbiologischen und/oder immunhistochemischen Techniken. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung, Mitarbeit am IFTZ-Projekt Nr.1, Erstellung einer Dissertation.

Chiffre: MEDI-6771

Universitätsassistent/in, Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, ab 01.10.2008. Voraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung, wiss. Forschung und klin.-psych. Tätigkeiten im Bereich der Lebensqualitätsforschung und psychosoz. Kardiologie.

Chiffre: MEDI-5156

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Allgemeine Innere Medizin, ab sofort auf 1 Jahr. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, ius practicandi. Erwünscht: Nachweisliches Interesse für Themen der Frauengesundheit und Gender Medicine. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit im Rahmen der Frauenambulanz, Mitarbeit an Außenaktivitäten (Gesundheitsstraße, etc.), Durchführung wissenschaftlicher Studien und Lehre. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. April 2008 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens SORG

Rektor

111. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-6733

Sekretär/in, Gemeinsame Einrichtung für Neurowissenschaften, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur/zum Bürokauffrau/-mann oder Handelsschule mit Praxis. Erwünscht: Gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, Englischkenntnisse, Erfahrung im Sekretariatsbereich, Buchhaltungsgrundkenntnisse, Teamgeist. Aufgabenbereich: Allgemeine Sekretariatsaufgaben, Erledigung der Korrespondenz, Terminkoordination, Literaturmanagement. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-6737

Biomedizinische/r Analytiker/in, Sektion für Zellbiologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur biomed. Analytiker/in oder MTA-Diplom. Erwünscht: Kenntnis molekularbiologischer, zellbiologischer, biochemischer Standardmethodik, Englischkenntnisse, Computerkenntnisse, Teamfähigkeit, Interesse an Forschung. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung Molekularbiologischer/Zellbiologischer Experimente im Labor, Labororganisation, Mausegenetik.

Chiffre: MEDI-6739

Medizinisch-Technische Fachkraft (MTF) (Ersatzkraft), Institut für Pathologie, ab sofort bis längstens 07.05.2010. Voraussetzungen: abgeschlossene MTF-Ausbildung. Aufgabenbereich: Mitarbeit im immunhistochemischen Labor.

Chiffre: MEDI-6765

Akademiker/in, Abteilung für Informations-Kommunikations-Technologie, ab sofort. Voraussetzungen: Universitätsabschluss. Erwünscht: Erfahrung mit organisatorischen Prozessen und Workflows im Hochschulbereich sowie deren Abbildung und Umsetzung in IT-Systemen. Sehr gute Kenntnisse in der Anwendung von Standardapplikationen. Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Erfahrung mit Verwaltungssystemen insbesondere SAP/R3. Aufgabenbereich: Administration und Dokumentation des neuen Campusmanagementsystems, First-Level Support der Anwender/innen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. April 2008 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens SORG

Rektor
